

## Fuldapromenade

Berichtersteller/-in: Stadtbaurat Witte

Mitberichtersteller/-in: Oberbürgermeister Hilgen

### Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entsprechend der beigefügten Projektbeschreibung (vgl. Anlage) wird im Bereich Südstadt ein Fuldauferweg als Fußweg angelegt und der Auedamm fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet.
2. Der Fuldauferweg wird ab 2008 hergestellt. Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt im Anschluss daran spätestens 2010.
3. Um das Projekt bereits im Jahr 2008 beginnen zu können, werden bei Investitionsnummer 670 3062 100 (Fuldauferweg- Auedamm), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze), im laufenden Haushaltsjahr außerplanmäßige Mittel gem. § 114 g Abs. 1 HGO in Höhe von 525.000 € bewilligt. Die Deckung steht bei folgenden Projekten aus Haushaltsresten zur Verfügung:

395.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3050 100 (Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz"), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 062 300 001 (Zugänge öffentliche Grünflächen);
130.000 € aus	Inv.-Nr. 670 3036 100 (Architektenwettbewerb Untere Königsstr.), Kostenstelle 670 00 302 (Objektplanung und Bau), Sachkonto 061 500 001 (Zugänge Wege, Plätze)."
4. Für die Umbaumaßnahmen Auedamm soll im Rahmen der Haushaltsberatungen eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2009 veranschlagt werden.

## **Begründung:**

Die Fuldaniederung im Bereich Auedamm und Giesenallee ist ein landschaftlich attraktives und intensiv genutztes Erholungsgebiet. Mit der Anlage eines Uferweges und der Umgestaltung des Auedamms soll die Attraktivität des Gebietes verbessert werden. Im Einzelnen werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

- I. Erweiterung der Erlebnismöglichkeiten des Flusses und des Lebens am Fluss – Verbesserung der Zugänglichkeit des Ufers für die Öffentlichkeit
- II. Erweiterung der Aktivitätsmöglichkeiten – auch kürzere vielgestaltige Spaziergangsrouten im Bereich Karlsaue und Fuldaufer (Vernetzung)
- III. Entschärfung der problematischen Verkehrssituation im Bereich Auedamm
- IV. Bessere Anbindung der Radwegeverbindungen, Umfahrung der Kreuzung Damaschkebrücke

Eine Arbeitsgruppe hat die Möglichkeiten zur Anlage eines Uferweges und zur Umgestaltung des Auedamms unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Wassersport treibenden Vereine untersucht. Der entsprechende Bericht kann unter <http://www.stadt-kassel.de/cms01/aktuelles/meldungen/11997/index.html> im Internet eingesehen werden. In dem Bericht werden verschiedene Lösungsalternativen untersucht. Es soll nunmehr die Alternative B 2 (siehe Anlage) umgesetzt werden.

Mit der Anlage eines Uferweges als Fußweg und Herstellung eines Gegenrichtungsradschweges auf dem Auedamm werden die o. g. Zielsetzungen fast optimal erreicht. Die Zielsetzung IV wird dabei allerdings nicht erfüllt. Angesichts des aber deutlich geringeren Konfliktpotentials mit den Belangen der betroffenen Vereine im Vergleich zu einem kombinierten Rad- und Fußweg am Ufer, wird dieser Nachteil in Kauf genommen. Im Zuge der weiteren Planung können zudem noch Optimierungsmöglichkeiten für die Probleme an der Kreuzung Damaschkebrücke entwickelt werden. Nachteilige Umweltauswirkungen können kompensiert werden.

Der Uferweg soll zügig nach Neuregelung der Grundstücksverhältnisse umgesetzt werden. Die Umgestaltung des Auedamms erfolgt zeitversetzt u. a. um dann während der Baumaßnahmen den Fußgängern eine Wegeverbindung anbieten zu können.

Die Kosten für den Uferweg belaufen sich auf ca. 890.000 €. Die Finanzierung der Aufwendungen in Höhe von 890.000 € stellt sich wie folgt dar:

65.000 € Planungskosten Eigenleistung

250.000 € Ansatz 2008 Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz", Inv.-Nr. 670 3050 100, wird in Höhe von 250.000 € nicht in Anspruch genommen.

145.000 € Rest Grünanlage Baugebiet "Vor dem Osterholz", Inv.Nr. 670 3050 100,

130.000 € Rest Architektenwettbewerb Untere Königsstraße, Inv.-Nr. 670 3036 100,

150.000 € Reduzierung des Investitionszuschusses 2009 für Gebäudeausbau Jafka, Inv.-Nr. 630 6357 100

50.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Dokumentenmanagement, Inv.-Nr. 110 4006 300

75.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Radwege,  
Inv.-Nr. 660 6140 126

25.000 € Reduzierung des Ansatzes 2009 für Wanderwege, Inv.-Nr. 670 3013  
100

**890.000 €**

Die haushaltmäßige Umsetzung der für 2009 benötigten Mittel soll in einer Veränderungsliste zum Haushalt 2009 sichergestellt werden.

Die außerplanmäßige Bewilligung wird wie folgt begründet:

Das erhöhte Verkehrsaufkommen im Bereich des Auedamms, insbesondere an Wochenenden und in den Spätnachmittagstunden, führt zu Gefährdungen und Belästigungen der Fußgänger und Radfahrer. Durch verkehrliche Maßnahmen sollen diese Konflikte minimiert und die Aufenthaltsqualität des Auedamms verbessert werden. Eine Entschärfung der problematischen Verkehrssituation ist dringend erforderlich, weshalb das Projekt bereits in 2008 begonnen werden soll.

Eine rechtzeitige Anmeldung der für 2008 benötigten Mittel war nicht möglich, da die entscheidenden Abstimmungs- und Planungsprozesse erst jetzt abgeschlossen werden konnten. Insbesondere die Verhandlungen mit dem Land Hessen und dem Bund ( Wasser - und Schifffahrtsverwaltung ) als Eigentümer der betreffenden Flächen über einen Grunderwerb konnten erst Anfang August 2008 zum Abschluss gebracht werden.

Die als Deckung zur Verfügung gestellten Haushaltsreste werden nicht mehr benötigt, weil der Wettbewerb für die Untere Königsstraße nicht weiter verfolgt werden soll. Bei der Maßnahme „Grünanlage Vor dem Osterholz“ handelt es sich um eine Erschließungsmaßnahme, die bei Realisierung gemäß BauGB mit 90 Prozent Erschließungsbeiträgen abgerechnet werden muss.

Die Kosten für die Umgestaltung des Auedamms betragen ca. 855.000 €. Für die Maßnahme sollen Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz eingesetzt werden. Nach den üblichen Fördermodalitäten ist mit einem Zuschuss von ca. 490.000 € zu rechnen. Die restlichen benötigten Mittel in Höhe von 364.000 € sollen im Rahmen der Haushaltsberatungen in die Finanzplanung aufgenommen werden.

Der Ortsbeirat Südstadt hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 19.08.2008 beraten und den als Anlage - OBR beigefügten Beschluss gefasst.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 01.09.2008 beschlossen.

Bertram Hilgen  
Oberbürgermeister